

Wirtschaftseinheiten in der VGR

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

- Kapitalgesellschaften (z.B. AG, GmbH),
Personengesellschaften (z.B. OHG, KG)

Finanzielle Kapitalgesellschaften

- Banken, Versicherungen, Vermietung

Staat

- Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherung

Private Haushalte

- Einzelpersonen und Gruppen von Einzelpersonen
als Konsumenten, aber auch Einzelunternehmer

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

- politische Parteien, Gewerkschaften, Kirchen,
Vereine usw.

Bilanz zum Stichtag

Aktiva		Passiva	
Sachvermögen	SV	Reinvermögen	RV
Forderungen	F	Verbindlichkeiten	V

Bilanz zum Stichtag

Aktiva		Passiva	
Brutto- vermögen	Sachvermögen SV	Reinvermögen RV	Geld- vermögen
	Forderungen F		
		Verbindlichkeiten V	

Geschlossene Volkswirtschaft

- Die Summe aller Forderungen ist gleich der Summe aller Verbindlichkeiten.
- Das gesamtwirtschaftliche Geldvermögen ist gleich Null.
- Das gesamtwirtschaftliche Reinvermögen besteht ausschließlich aus Sachvermögen.

Offene Volkswirtschaft

- Ist die Summe aller inländischen Forderungen größer als die Summe aller inländischen Verbindlichkeiten, hat das Land mehr exportiert als importiert und befindet sich in einer Nettogläubigerposition. Dies ist gleichbedeutend mit einem positiven gesamtwirtschaftlichen Geldvermögen.
- Ist die Summe aller inländischen Forderungen kleiner als die Summe aller inländischen Verbindlichkeiten, hat das Land mehr importiert als exportiert und befindet sich in einer Nettoschuldnerposition. Dies ist gleichbedeutend mit einem negativen gesamtwirtschaftlichen Geldvermögen.
- Insgesamt – d.h. international – müssen sich aber alle Nettogläubiger- und Nettoschuldnerpositionen aufheben, denn die „Weltwirtschaft“ ist geschlossen.

Grundbegriffe der Vermögensrechnung

- Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes (Bargeld und Sichteinlagen): „Ein- und Auszahlungen“.
- Veränderungen des Geldvermögens (Differenz zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten): „Einnahmen und Ausgaben“.
- Veränderungen des Rein- oder Nettovermögens (Geld- und Sachvermögen): „Ertrag und Aufwand“.

Beispiele:

- Barkreditaufnahme: Einzahlung, aber keine Einnahme.
- Barkredittilgung: Auszahlung, aber keine Ausgabe.
- Kreditfinanzierte autonome Nachfrage führt zu einer Bilanzverlängerung beim Investor: Sachvermögenszugang auf der Aktivseite entspricht Geldvermögensabbau (Zunahme der Verbindlichkeiten).

Grundsätze:

- Das Geldvermögen einer geschlossenen Volkswirtschaft ist stets null, da sich gesamtwirtschaftliche Forderungen und Verbindlichkeiten aufheben. Das Volksvermögen ist dann die Summe aller Realvermögen.
- Ausgaben werden immer und sofort Einnahmen.
- Einnahmen werden nicht immer und sofort Ausgaben.

Vermögensänderungen

Die Veränderung des Bestandes *Reinvermögen* ist definiert als die Stromgröße *Ersparnis* (S).

Die Veränderung des Bestandes *Sachvermögen* ist definiert als die Stromgröße *Investition* (I).

Die Veränderung des Bestandes *Geldvermögen* ist definiert als die Stromgröße *Finanzierungssaldo* (FS).

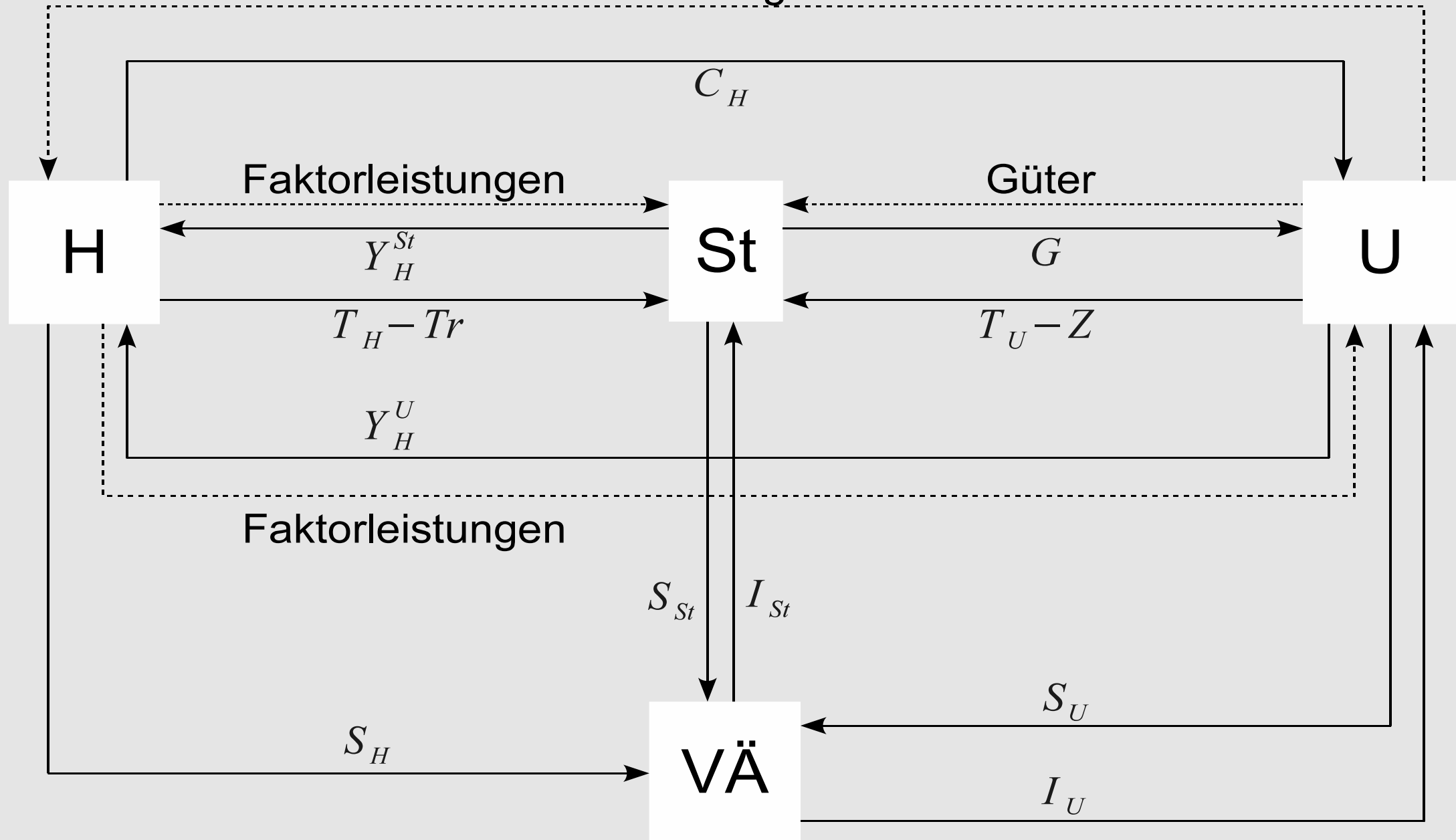
Bestands- und Stromgrößen

Bestandsgrößen geben die Höhe einer Kennziffer zu einem bestimmten *Zeitpunkt* an (z.B. Geldvermögen).

Stromgrößen erfassen den Ab- oder Zufluss einer Größe innerhalb eines bestimmten *Zeitraumes* (z. B. Einkommen pro Monat).

Stromgrößen ergeben sich aus der *Differenz* zwischen zwei zeitlich aufeinander folgenden Bestandsmessungen (Endbestand minus Anfangsbestand).

Konsumgüter



Pol	Zufluss	=	Abfluss
Haushalte	$Y_H^U + Y_H^{St} + Tr$	=	$C_H + T_H + S_H$
Unternehmen	$C_H + G + Z + I_U$	=	$Y_H^U + T_U + S_U$
Staat	$T_H + T_U + I_{St}$	=	$Y_H^{St} + G + Tr + Z + S_{St}$
Vermögensänderung	$S_H + S_U + S_{St}$	=	$I_U + I_{St}$

Gleichungsdarstellung der monetären Ströme

